

DAVIDE
MOROSINOTTO

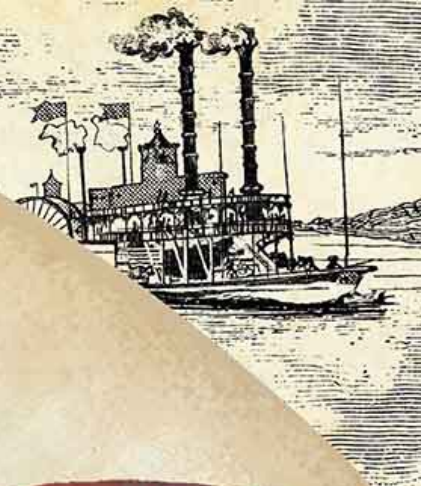
DIE

MISSISSIPPI BANDE



WIE WIR MIT DREI DOLLAR REICH WURDEN

THIENEMANN



Eddies Augen hinter den Brillengläsern wurden immer größer.

»Das sind ... Verbrecher«, stotterte er verwirrt.

»Das sind die größten Verbrecher der Welt«, widersprach ich. »Und schießen Verbrecher etwa mit Gewehren? Natürlich nicht. Jeder Farmer hat ein Gewehr. Sie dagegen schießen mit Revolvern!«

Nachdenklich kratzte sich Eddie am Ohr. »Ich weiß nicht, ob sie wirklich mit Revolvern schießen, aber wenn ich ein Ziel treffen will, ist ein Gewehr einfach besser. Joe der Indianer hat mit seinem Gewehr sogar schon mal einen Bären erschossen. Mit einem Revolver kann man das gar nicht.«

»Natürlich kann man das nicht«, entgegnete ich. »Und darum geht es ja auch: Gewehre nimmt man für die Jagd, während Verbrecher Revolver benutzen, weil das heldenhafter ist. Wenn wir also einen Revolver haben, können wir auch Helden sein.«

»Aber ich will doch kein Verbrecher werden«, protestierte Eddie.

Ich seufzte. »Deshalb kaufen wir uns ja einen *Polizei*-Revolver. So steht es doch auch im Katalog drin, oder?«

Eddie begann Einsicht zu zeigen. Deshalb bearbeitete ich ihn noch ein bisschen und erklärte ihm, dass sie uns vielleicht zu Sheriffs ernennen würden. Möglicherweise gaben sie sogar jedem von uns einen Stern, den wir uns ans Hemd stecken konnten. Sie würden alle Respekt vor uns haben und wir würden viele Abenteuer erleben, so wie die Helden in den Heftchen, die wir in den Kisten auf dem Speicher von Eddies Eltern gefunden hatten.

Joju hatte die ganze Zeit über geschwiegen. Nun hob sie den Kopf und murmelte: »Ich bin dafür. Ich wüsste mit einem Revolver schon etwas anzufangen.«

In diesem Augenblick kam aus Tits Ecke ein Gähnen. Wir werteten es als ein »Ja«, und damit war der Beschluss gefasst.

Zumindest theoretisch, denn wenn wir uns wirklich den Revolver aus dem Katalog bestellen wollten, blieb noch viel zu tun.

Wir konnten natürlich nicht zu Monsieur Quenau, dem Briefträger, gehen und ihm den Brief mit der Bestellung anvertrauen. Es konnte gut sein, dass er schnurstracks zu unseren Eltern lief und uns verriet und dann steckten wir wirklich in Schwierigkeiten.

Noch schlimmer wäre, wenn Monsieur Quenau merkte, dass in dem Briefumschlag Geld für die Versandkosten war: Er könnte den Brief einfach öffnen und das Geld in die eigene Tasche stecken.

Wir mussten alles gründlich durchdenken, denn wir würden keine zweite Chance bekommen. So verbrachten wir den Rest der Nacht damit, verschiedene Ideen zu entwickeln, bis wir endlich einen guten Plan hatten.

Von uns allen konnte Eddie am besten schreiben und lesen und bei ihm zu Hause mangelte es auch nicht an Papier und Tinte. Deshalb übernahm er das Schreiben des Briefes und versprach, gut darauf zu achten, dass er die Bestellnummern für Revolver und Munition auch richtig abschrieb.

Joju steckte eine unserer drei Dollarmünzen ein und ging damit zum Drugstore, um Briefmarken zu kaufen. Sie war die Einzige von uns, die sich frei bewegen konnte, ohne dass die Leute sie schief anschauten. Vielleicht war es aber auch nur so, dass die Leute sie sowieso schief anschauten, egal, was sie tat, und sie deshalb machen konnte, was sie

wollte. Außerdem würde sich niemand wundern, wenn sie mit einem ganzen Dollar in der Hand herumliefe, weil ihr die Freunde ihrer Mutter ab und zu Geld gaben und sie oft für ihre Mutter und Tit und alle anderen einkaufen ging. Jedenfalls kam Joju mit drei Briefmarken zurück, die 40 Cents gekostet hatten. Auf der einen war ein Dampfer abgebildet, auf den beiden anderen ein Zug, der mit viel Dampf auf seinen Gleisen dahinfuhr. Die Abbildungen waren so schön, dass wir kurz überlegten, ob wir das mit der Pistole nicht sein lassen und uns für das Geld lieber Briefmarken kaufen sollten.

Als alles andere erledigt war, kam ich an die Reihe und wie immer war mein Part der schwierigste. Ich nahm den Brief, den Umschlag, die Briefmarken und einen halben Dollar für die Versandkosten an mich und bereitete mich geistig auf die Übergabe vor.

Monsieur Quenau trug in unserer Gegend einmal in der Woche die Post aus. Früh am Morgen fuhr er mit seiner kleinen Kutsche los und machte die Runde von Farm zu Farm. Er lieferte die Briefe und Pakete ab und nahm alles mit, was über das Postamt in New Orleans abgeschickt werden sollte.

Gegen Mittag machte Monsieur Quenau in einem der Häuser auf seiner Route Pause. Gewöhnlich wurde er von Familie Fabron zum Mittagessen eingeladen oder von den La Fontaines, den Besitzern der größten Baumwollplantage der Gegend. Wenn er abends in die Stadt zurückkehrte, genehmigte sich Monsieur Quenau gerne in der Bar ein Gläschen oder zwei, und es konnte gut sein, dass er hinterher auf die Idee kam, die Briefe durchzusehen, die ihm mitgegeben worden waren, bevor er sie bei dem Postkutscher ablieferte, der sie nach New Orleans brachte.

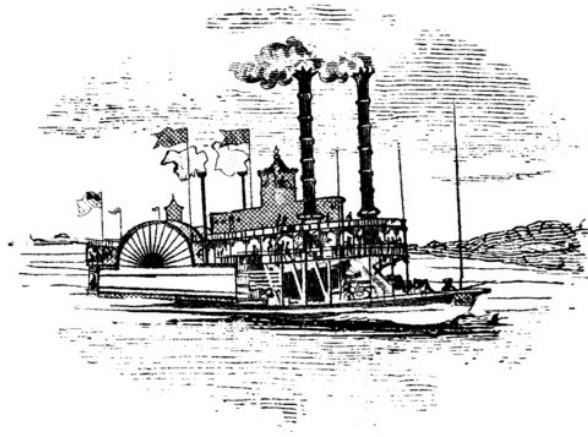
Es konnte viel schiefgehen, aber wenn wir den Revolver haben wollten, mussten wir es riskieren. An dem festgelegten Tag schlich ich mich heimlich aus dem Haus, rannte, so schnell ich konnte, zum Stadtrand und kletterte auf eine große Zypresse mit bequemen Kletterästen, die am Straßenrand wuchs. Ich sah, wie Monsieur Quenau an der Kreuzung links abbog, und begriff, dass er an diesem Tag die lange Runde fuhr und deshalb mit Sicherheit bei den La Fontaines vorbeikommen würde. Also ging ich dorthin und wartete in der Nähe der Plantage auf ihn.

Ich hatte gehofft, er würde bei den Fabrons essen, denn dort war ich oft und die Hunde kannten mich. Aber ich war mir sicher, dass ich es auch hier schaffen würde.

Ich lief zwischen den Hütten der schwarzen Plantagenarbeiter hindurch, unterhielt mich mit den Frauen und bekam ein Stück Wassermelone geschenkt. Als Quenau kam und in die Küche ging, kletterte ich heimlich auf seine Kutsche und steckte unseren Brief in die Posttasche zwischen die anderen.

Es war geschafft oder zumindest hoffte ich das. Ich kehrte nach Hause zurück, wo Mama mir eine Szene machte, weil ich, ohne Bescheid zu sagen, verschwunden war. Als wir uns an dem Abend in unserer Hütte trafen, konnte ich meinen Freunden sagen, dass alles in Ordnung war und dass uns jetzt nichts anderes zu tun blieb, als zu warten.

Und so warteten wir eben.





No. 35R2670 Sears, Roebuck & Co.'s Ship Carpenters' Adze, with spur head. Warranted.
Width of cut, inches..... 4 1/4
Price, each..... \$1.12 \$1.15

No. 35R2671 Sears, Roebuck & Co.'s Ship Carpenters' Adze, with lip and spur head. Warranted.
Width of cut, inches..... 4 1/4
Price, each..... \$1.33 \$1.35



No. 35R2674 Selected Quality Carpenters' Adze Handle, 34 inches long. Price, each..... 17c

OUR NEW LINE OF WARRANTED AXES.

OUR LINE OF AXES this season is selected from the most popular patterns of the oldest and best known axe makers in the world. They are warranted against defects in material or workmanship. All have taper eye, which is larger on the outside. This binds the handle and prevents its getting loose. The cheapest axe we sell is made from just as good material as is used in our best axe, and it is made and tempered with the same care. The difference in our price represents the difference in cost of labor in making. While our Red Ridge will give satisfaction, our Hubbard's Hollow Ground Lippincott Brand will chop easier and is well worth every cent of the additional cost. Our prices represent the cost to manufacture, with only our one small percentage of profit added. Lumbermen who use large quantities of axes are asked to compare our prices with the prices which they have been paying. While we make no discounts for quantity, and sell one axe just as low as a dozen, our price will be found lower than commonly asked when sold in dozen lots. We also give you the exact weights you want. You can have a dozen all one weight if desired; you don't have to take them as packed assorted by the manufacturers.

REMEMBER. Every axe we sell is warranted.



Red Ridge, Michigan Pattern Double Bit Axe.
No. 35R2675
Each axe is hand finished fully inspected in this axe leave the t possible re this valuable than the ord weight, which is guaranteed. Price..... 44c

Red Ridge, Michigan Pattern Double Bit Axe.
No. 35R2678 Red Ridge, Michigan Pattern Double Bit Axe, is made in like manner and finish as above. Weight, 3 1/2, 4, 4 1/2 and 5 pounds. Price, each..... 66c

Red Ridge, Single Bit Handled, Michigan Pattern Axe.



No. 35R2679 Red Ridge, Single Bit Handled, Michigan Pattern Axe. Same as described above, with a good hickory handle, correctly put in. Weight, not including handle, 3 1/4, 4 and 4 1/2 pounds. Price..... 66c

Hurd's Razor Blade Single Bit Dayton Pattern Axe.

No. 35R2682 Hand made, natural gas temper finish. This axe has been on the market and been recognized as one of the highest quality axes as far as quality and workmanship goes for many years. It is made with a taper eye, which prevents it getting loose on the handle. Each axe is hand tempered and closely examined before leaving the factory. Weights, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2 and 5 pounds. Price, each..... 57c



Hurd's Razor Blade.

No. 35R2683 Hurd's Razor Blade Double Bit Wisconsin Pattern Axe; same hand made natural gas temper finish as single bit described previously. Weights, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5 and 5 1/2 pounds. Price, each..... 78c



The Jamestown Axe, Western Crown Pattern.

No. 35R2686 Full polished and etched with blue phantom bevel. It has been in the market a number of years and the verdict of the choppers is that it is correctly made. Each axe is hand hammered and tempered by hand. It is so made that it enters and leaves the wood freely and will not become stubbed after grinding. Weight, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2 and 5 pounds. Price, each..... 54c



No. 35R2687 Jamestown Axe, double bit, Michigan pattern, quality and finish as above.

AXT MISSOURI - UNSERE SCHÄRFSTE!

Best-Nr. 120981 - Axt mit verbesserter Schneide. Holz hacken war noch nie so einfach! Mit Holzkeil gesichert. Rot lackiert.

Gewicht: 3, 3 1/2, 3 3/4, 4, 4 1/2 Pfund
Preis: 70 Cents/Stck.



Hurd's Hunters' Hatchet.

No. 35R2693 Ideal black finish, made by the same skilled workmen who make our regular Hurd's axes. The handle is about 14 inches long. It is a convenient tool for household use as it takes the place of either axe, hatchet or hammer. It weighs only about 1 1/2 pounds with handle. Price..... 36c



From the best steel, hand finished in red with blue bevels. They are made with the same care and go through the same inspection as our men's axes. Weight, including handle, which is about 28 inches in length, is about 3 1/2 pounds. Price, each..... 42c



Axt Missouri

Ungefähr in diese Zeit fiel der Mord an Mr Darsley.

Edgar. . Darsley war ein Sträfling, also ein Verbrecher, der sich von der Polizei hatte schnappen lassen und deshalb ins Gefängnis gekommen war. Er musste etwas ziemlich Schlimmes angestellt haben, denn die Richter hatten ihm eine lebenslängliche Gefängnisstrafe aufgebremmt.

Eines Nachts gelang es Mr Darsley, aus dem Gefängnis auszubrechen, in dem er einige Jahre eingesperrt gewesen war. Es war eine Meisterleistung: Darsley hatte einen Wärter niedergeschlagen. Während dieser hilflos am Boden lag, nahm Darsley ihm die Schlüssel ab und schloss alle Türen auf, um in den Gefängnishof zu gelangen. Dort schlüpfte er in einen Gully und entkam wie eine Ratte durch die Kanalisation von Chicago.

Allerdings wurde sein Ausbruch sofort bemerkt, die Polizei verfolgte seine Spur und fand ihn in einer dunklen Gasse. Festnehmen konnte sie ihn allerdings nicht mehr, denn Darsley war mausetot: Jemand hatte ihn umgebracht.

Zu diesem Zeitpunkt hatten meine Freunde und ich natürlich noch nie etwas von Darsley gehört und hatten auch keine Ahnung davon, was in Chicago passiert war. Doch in gewisser Weise war es genau jene Nacht, in der alles begann. Und wenn Mr Darsley einfach brav in seiner Zelle geblieben wäre, wäre überhaupt nichts passiert. Ich hätte einen schönen Sommer mit dem soeben fertiggestellten Einbaum verbringen können und das wäre alles gewesen.

Doch Mr Darsley brach aus, wurde mit drei Schüssen in die Brust ermordet und eine Kette von Ereignissen kam in Gang. Wie Reverend Thompson in der Sonntagsschule immer sagt, lässt sich die Vergangenheit nicht ändern. Deshalb muss man sich immer gut überlegen, was man macht, denn wenn eine Vase erst mal zerbrochen ist, ist und bleibt sie kaputt.

Ich, Eddie, Joju und Tit warteten und warteten. Wir wussten, dass es einige Zeit dauern würde, bis unsere Bestellung die Büros von Walker & Dawn erreichte. (Walker & Dawn ist die Firma, die den Katalog herausgibt.) Was wir nicht wussten war, dass es so lange dauern würde.

Als Monsieur Quenau in der folgenden Woche seine Postrunde machte, wären ihm Julie und ich am liebsten heimlich von Haus zu Haus gefolgt. Und als uns klar wurde, dass er nicht den Weg einschlug, der zu unserer Farm führte, war die Enttäuschung groß.

In der folgenden Woche war es noch schlimmer, denn Mama hatte mir eine grässliche Aufgabe zugewiesen: Ich sollte Te Deux und Chuck dabei helfen, ein neues Gehege für die Gänse zu bauen. Weil ich der Kleinste war, machten die beiden anderen all die interessanteren Sachen, schnitten die Bretter zu und nagelten sie zusammen, während ich